

Erinnerungen aus Düsseldorfs künstlerischer Vergangenheit.

Wie stark die Anziehungskraft Düsseldorfs im vergangenen Jahrhundert war, beweisen u. a. die zahlreichen Skandinavier, die, mit Adolph Tidemand beginnend, sich hier für kürzere oder längere Zeit niederließen, darunter lange Zeit allein so viele Norweger, daß diese eine besondere und bekannte, dazu auch originelle Kolonie bildeten. Sie verkehrten ausschließlich in einer bekannten Destillerie und saßen dort beim Punsch. Einen Blick auf diese Seite ihres Schaffens gewähren uns die in den nachfolgenden Versen wiedergegebenen Variationen ihres geistreichen Wahlspruchs.

Die norwegische Kolonie.

(Vereinslokal Neyben, Hunsrück, 1840—1880.)

Schauche.

„Mondschein malet er bei Tage,
Glühwein zahlet er bei Nacht.
Zwar die Kunst ist eine Plage;
Doch die Welt ist gut gemacht.“

Schmitsen.

„Zwar der Mond ist gut gemacht,
Glühwein gibt es auch bei Tage;
Doch die Welt ist eine Plage:
Besser schläft es sich bei Nacht.“



DAS HAUS DER QUALITÄTSWAREN

FILIALEN IN: AACHEN · BARMEN · BONN · CASSEL · COBLENZ
CREFELD · DÜREN · DÜSSELDORF · ELBERFELD
ESCHWEILER · MAINZ · MAYEN · REMSCHEID · STRALSUND